



SAFE-TAINER

SYSTEMS

Betriebsanleitung

***33 | SAFE-TAINER System für chlorierte
Kohlenwasserstoffe***

HI-TRI SMG für das Asphaltlabor

Das Vervielfältigen, der Vertrieb und die Verwendung dieses Dokuments sowie die Vermittlung seiner Inhalte an andere sind nur mit ausdrücklicher Erlaubnis von der SAFECHEM Europe GmbH gestattet. Bei Zuwiderhandlung werden Schadenersatzansprüche geltend gemacht. Alle Rechte vorbehalten bei Erteilung eines Patents, Gebrauchsmusters oder Geschmacksmusters.

Die hierin enthaltenen Informationen und Daten stellen keine Verkaufsspezifikation dar. Die angegebenen Produkteigenschaften können ohne Ankündigung geändert werden. Durch diese Broschüre wird keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie für die spezifischen Applikationen übernommen. Die Entscheidung, ob Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind, liegt in der Verantwortung des Käufers. Ebenso ist der Käufer dafür verantwortlich, dass die einschlägigen Gesetze und Verordnungen bei Verarbeitung sowie Entsorgung beachtet werden. Eine Freistellung von Patentansprüchen oder anderen Schutzrechten wird weder direkt noch indirekt gewährt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise zur Betriebsanleitung	2
1.1.	Anwendbare Dokumente.....	2
1.2.	Gültigkeit	2
1.3.	Zielgruppe.....	2
1.4.	Warnungen, Hinweise und Symbole	3
2.	Sicherheitsvorkehrungen	5
2.1.	Anwendung	5
2.2.	Sicherheitsvorkehrungen für den Bediener	6
2.3.	Anwendung in gefährlichen Bereichen.....	6
2.4.	Sicherheitsvorkehrungen für den Anwender.....	7
3.	Produktbeschreibung	9
3.1.	SAFE-TAINER System für Frischware	9
3.2.	Etikettierung des SAFE-TAINER Systems.....	11
3.3.	Beschreibung Auffangbehälter	12
3.4.	Bedienung zur Aufstellung des Auffangbehälters	13
4.	Transport und Lagerung	14
4.1.	Sicherheitsvorkehrungen.....	14
4.2.	Transport	14
4.3.	Lagerung.....	15
5.	Entnahmevorgang Frischware.....	16
5.1.	Sicherheitsvorkehrungen.....	16
5.2.	Entnahme Frischware mit pneumatischer Fußpumpe ..	17
5.3.	Entnahme Frischware mit Anlagenpumpe.....	20
6.	Vorbereiten des SAFE-TAINER Systems zur Abholung	22
7.	Technische Daten	23
7.1.	SAFE-TAINER System für HI-TR SMG 33I	23
8.	Anhang	24
8.1.	HI-TRI SMG.....	24

1. Hinweise zur Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung erfahren Sie, wie man das SAFE-TAINER™ System bestimmungsgemäß einsetzt.

Die Betriebsanleitung behandelt wichtige Themen, die dabei helfen, Unfälle und Schadensfälle zu vermeiden.

- ⇒ Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sie immer griffbereit.
- ⇒ Sollten Sie weitere Exemplare dieser Betriebsanleitung benötigen, kontaktieren Sie die SAFECHEM Europe GmbH.

1.1. Anwendbare Dokumente

Dokument	Informationen über
Zubehör-Beschreibung	Zubehör-Sicherheitsvorkehrungen und Montageanweisungen
„Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“	Anwendbares Zubehör für Trichlorethylen
Sicherheitsdatenblätter	Sicherheitsvorkehrungen, Umweltschutz sowie Hinweise zur Handhabung von chlorierten Lösemitteln
„Product Stewardship Handbuch“	Sicherheitsvorkehrungen für die Handhabung von chlorierten Lösemitteln Bestellen Sie ein Exemplar des „Product Stewardship-Handbuchs“ oder laden Sie sich die entsprechenden Abschnitte über Sicherheit und Handhabung unter http://www.dow.com/gco/eu/steward/manual.htm herunter.

Tabelle 1: Anwendbare Dokumente

1.2. Gültigkeit

Es gibt verschiedene Varianten des SAFE-TAINER Systems für verschiedene Anforderungen und Prozesse.

In diesem Handbuch wird nur die 33 Liter Version für chlorierte Lösemittel für das Asphaltlabor beschrieben.

1.3. Zielgruppe

Dieses Handbuch wurde für Personen erstellt zu deren Aufgaben die Handhabung, Überwachung und Wartung des SAFE-TAINER Systems zählen.

™Marke von The Dow Chemical Company (“Dow”) oder verbundenen Unternehmen von Dow

1.4. Warnungen, Hinweise und Symbole

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, lebensgefährliche und umweltgefährdende Situationen zu vermeiden, Sachschäden zu verhindern und diese Betriebsanleitung bestimmungsgemäß zu nutzen.

Warnungen

Die Warnungen in dieser Betriebsanleitung weisen Sie auf spezielle Gefahren für Anwender hin. Sie erhalten ebenfalls Hinweise, wie man diese Gefahren vermeiden kann.

Bei allen Warnungen wird das Symbol für Gefährdung verwendet. Warnungen sind wie folgt aufgebaut:



Gefahrenquelle!

Mögliche Konsequenzen, wenn die folgenden Aktionen nicht durchgeführt werden.

⇒ Aktionen, um die Gefahr zu vermeiden.


Es gibt drei Warnstufen:

Warnstufe	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar bevorstehende Gefahr welche, falls sie nicht verhindert wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Möglicherweise bevorstehende Gefahr, welche, falls sie nicht verhindert wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Möglicherweise bevorstehende Gefahr, welche, falls sie nicht verhindert wird, nur zu weniger schweren oder geringen Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Tabelle 2: Warnstufen

Hinweise zur Betriebsanleitung

Warnungen, Hinweise und Symbole

Hinweise  Hinweise werden für die geringeren Gefährdungsstufen verwendet.
Wichtige Informationen, welche direkt oder indirekt mit Sicherheit und der Vermeidung von Schäden zu tun haben.

Symbole in Anweisungen ✓ Voraussetzung, die erfüllt werden muss.
⇒ Einzelne Aktion.
1. Erste Aktion in einer Abfolge von Aktionen.

Verwendung in gefährlichen Bereichen Das „Ex“-Zeichen kennzeichnet Warnungen und Passagen, die sich auf explosionsgefährdete Bereiche beziehen.



2. Sicherheitsvorkehrungen

Das SAFE-TAINER System wurde entworfen und hergestellt, damit Sie gesetzeskonform arbeiten können. Eine falsche Anwendung kann eine potentielle Gefahr bewirken. Kosten, die durch falsche Anwendung entstehen, werden der verantwortlichen Person in Rechnung gestellt. SAFE-CHEM ist nicht für Schäden verantwortlich, die durch eine falsche Anwendung entstehen.

2.1. Anwendung

33I SAFE-TAINER Systeme sind Mietcontainer, erhältlich für Frischware.

Das SAFE-TAINER System für Frischware ist nur für den Einsatz mit werksfrischem Lösemittel bestimmt.



Verwenden Sie SAFE-TAINER Systeme nur für den Zweck, für den es gekennzeichnet ist.

Das 33I SAFE-TAINER System ist erhältlich für das Lösemittel:

- HI-TRI™ SMG Trichlorethylen



Beachten Sie die Mindestanforderungen zur Inbetriebnahme abhängig vom Prozess am Ort der Anwendung.

Weitere Informationen über die Mindestanforderungen zur Inbetriebnahme des SAFE-TAINER Systems für Frischware, siehe Abbildung 2 auf Seite 10.

2.2. Sicherheitsvorkehrungen für den Bediener

- ⇒ Stellen Sie fest, ob Dow Produkte für Ihren Verwendungszweck geeignet sind und Sie das richtige Produkt erhalten haben. Stellen Sie sicher, dass Ihr Arbeitsplatz und die Abfallentsorgung mit anwendbaren Gesetzen und Regelungen übereinstimmen.
- ⇒ Eine Übereinstimmung mit folgenden Punkten muss gegeben sein:
 - Gesetzeskonforme Umweltbedingungen
 - Regeln zur Unfallverhütung
 - Sicherheits- und Betriebsregeln, besonders in Hinsicht auf Sicherheitsregeln für die Handhabung von chlorierten Lösemitteln
 - Gültige Standards und Richtlinien
- ⇒ Sie sollten für alle Personen, die mit einem SAFE-TAINER System arbeiten, eine Unterweisung anbieten.
- ⇒ Legen Sie die Verantwortlichkeit für den Umgang mit dem SAFE-TAINER System fest.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass alle Vorgaben befolgt werden.
- ⇒ Verwenden Sie nur für Trichlorethylen geeignetes Zubehör; siehe „Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“.



Die Einhaltung gesetzlicher und allgemein gültiger Vorschriften für Geräte, Ausrüstung, Arbeits- und Umweltschutz sowie für den Umgang mit den verwendeten Chemikalien ist vom Anwender in eigener Verantwortung sicherzustellen.



Durch Lagerung in der Sonne oder heißer Betriebsumgebung kann sich aufgrund des Dampfdruckverhaltens der sich im SAFE-TAINER System befindlichen Medien ein Überdruck bilden. Vor Arbeiten an den Einbauteilen muss durch geeignete Maßnahmen gewährleistet sein, dass der Behälter nicht Druck beaufschlagt ist.

2.3. Anwendung in gefährlichen Bereichen



- ⇒ Verwenden Sie in gefährlichen Bereichen nur Ausrüstungsteile, die für explosionsgefährdete Bereiche geeignet sind; siehe „Katalog für Original-Zubehör und Serviceleistungen in der Metallreinigung“.
- ⇒ Befolgen Sie die Sicherheitsvorkehrungen in der Zubehör-Beschreibung.

2.4. Sicherheitsvorkehrungen für den Anwender



Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind keinesfalls als umfassende Abdeckung des Themenbereichs Anforderungen, Charakteristika oder Risiken der Handhabung von chlorierten Lösemitteln zu sehen.

Weitere Informationen finden Sie im "Product Stewardship-Handbuch" und dem Sicherheitsdatenblatt zu dem entsprechenden Lösemittel.

Bestellen Sie ein Exemplar des „Product Stewardship-Handbuchs“ oder laden Sie sich die entsprechenden Abschnitte über Sicherheit und Handhabung unter <http://www.dow.com/gco/eu/steward/manual.htm> herunter.

Allgemeine Vorkehrungen

- ⇒ Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt und seien Sie stets auf dem neuesten Stand.
- ⇒ Seien Sie sich stets der gefährlichen Eigenschaften von chlorierten Lösemitteln und deren Anforderungen an eine spezielle Handhabung bewusst.
- ⇒ Tragen Sie angemessene Schutzkleidung bzw. Schutzausrüstung:
 - Handschuhe
 - Schutzkleidung
 - Schutzbrille
- ⇒ Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem Lösemittel. Sollte es zu einem Hautkontakt kommen, waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser ab.
- ⇒ Vermeiden Sie Spritz- oder Dampfkontakt mit den Augen, indem Sie eine Schutzbrille tragen. Sollte es zu einem Augenkontakt kommen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit frischem Wasser aus und suchen Sie dann einen Arzt auf.
- ⇒ Lassen Sie Lösemittel nicht auf Schuhe, Handschuhe oder Kleidung tropfen. Tragen Sie keine kontaminierte Kleidung.
- ⇒ Setzen Sie chlorierte Lösemittel keiner großen Hitze oder Feuer aus.
- ⇒ Rauchen Sie nicht in der Nähe von chlorierten Lösemitteln.
- ⇒ Trinken Sie vor, während und nach der Arbeit mit chlorierten Lösemitteln keinen Alkohol. Alkohol verringert den Toleranzlevel Ihres Körpers für chlorierte Lösemittel.

- Hinweise zur Umwelt**
- ⇒ Vermischen Sie chlorierte Lösemittel nicht mit anderen Lösemitteln.
 - ⇒ Folgen Sie während der Handhabung und Lagerung den entsprechenden Anweisungen. Grundwasser- und Bodenverschmutzung werden meist durch Nachlässigkeit verursacht.
 - ⇒ Verhindern Sie, dass verschüttetes Lösemittel das Abwassersystem, das Grundwasser oder den ungeschützten Boden erreicht. Obwohl chloriertes Lösemittel nur in geringem Maße wasserlöslich ist, kann es das Grundwasser und den ungeschützten Boden kontaminieren.
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen**
- ⇒ Arbeiten Sie nur in abgegrenzten Bereichen, die durch Lösemitteldampf kontaminiert sind (beispielsweise während der Wartung einer Extraktionsanlage), wenn Sie angemessen ausgerüstet und geschult sind. Angemessene Ausrüstung bedeutet:
 - Schutzbrille
 - Rettungsgeschirr
 - Rettungsleine
 - Überdruck-Schutzmaske
 - Ein Beobachter in Rufnähe
- Verhalten bei Leckagen**
- ⇒ Wenn möglich, dämmen Sie zuerst die Leckage ein.
 - ⇒ Verhalten bei Leckagen mit geringfügigem Produktaustritt:
 - Nehmen Sie das Lösemittel mit Stoff, Wolle, Holzspänen oder chemischen Bindemitteln wie Bentonit auf.
 - Mit Lösemittel belastetes Material in einen für Lösemittel zugelassenen, geeigneten und verschließbaren Behälter geben.
 - Sorgen Sie dafür, dass das Material vom zuständigen Verantwortlichen für Abfallbeseitigung sachgerecht entsorgt wird.
 - ⇒ Verhalten bei Leckagen mit größerem Produktaustritt:
 - Evakuieren Sie den Bereich.
 - Melden Sie den Produktaustritt den zuständigen Behörden, wenn die zu meldende Menge erreicht, bzw. überschritten wurde.

3. Produktbeschreibung

3.1. SAFE-TAINER System für Frischware

Standardausrüstung

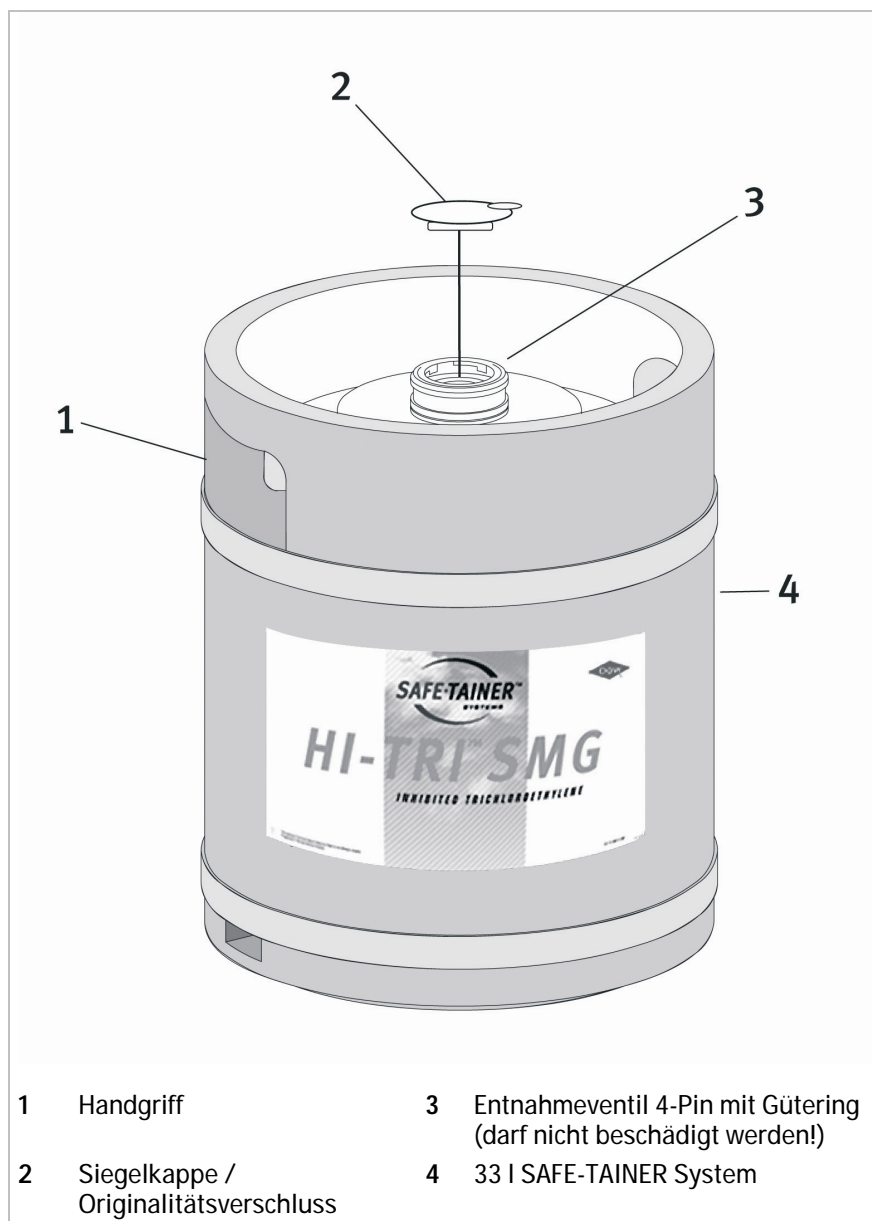


Abbildung 1: Standardausrüstung für das SAFE-TAINER System für Frischware

Mindestanforderung zur Inbetriebnahme

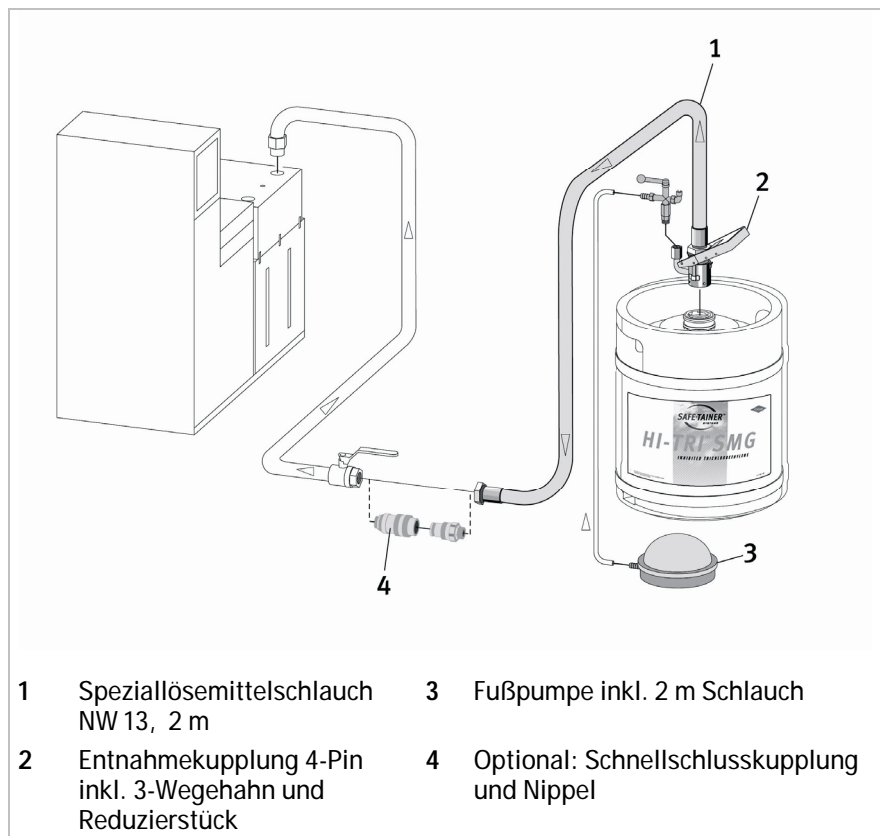


Abbildung 2: Mindestanforderungen zur Inbetriebnahme des SAFE-TAINER Systems für Frischware

3.2. Etikettierung des SAFE-TAINER Systems

Es gibt spezielles Zubehör, um das SAFE-TAINER System mit der Extraktionsanlage zu verbinden.

- ⇒ Informationen für die Bestellung finden Sie im „Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“.

Zubehör

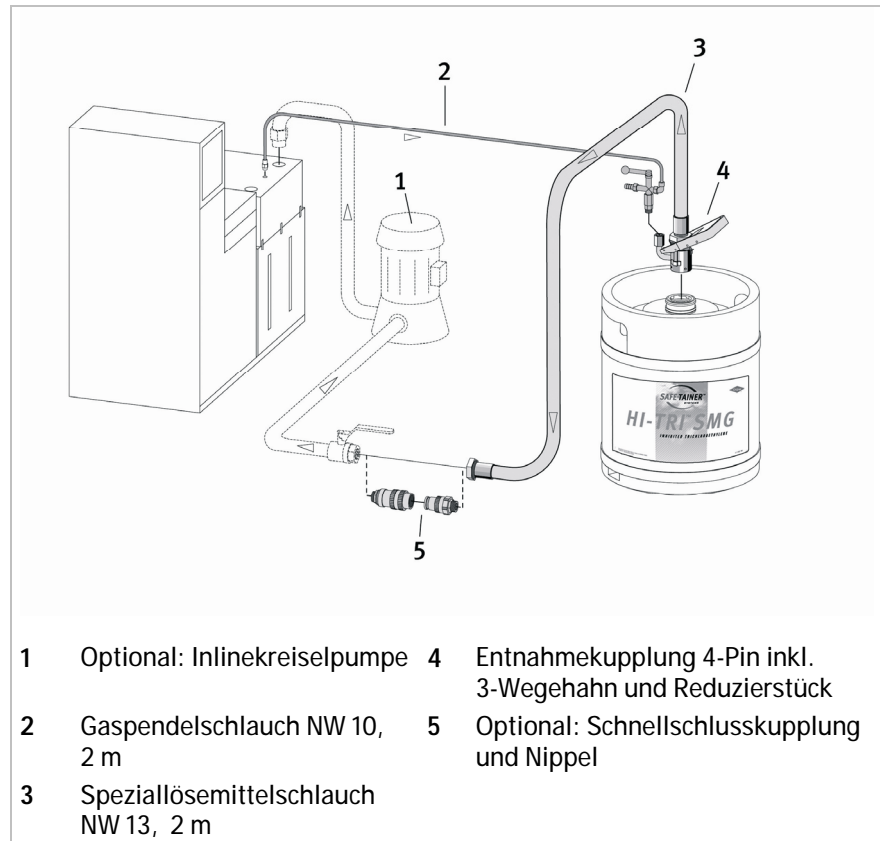


Abbildung 3: Zubehör für das SAFE-TAINER System für Frischware

3.3. Beschreibung Auffangbehälter

**Auffangbehälter für
SAFE-TAINER Systeme**

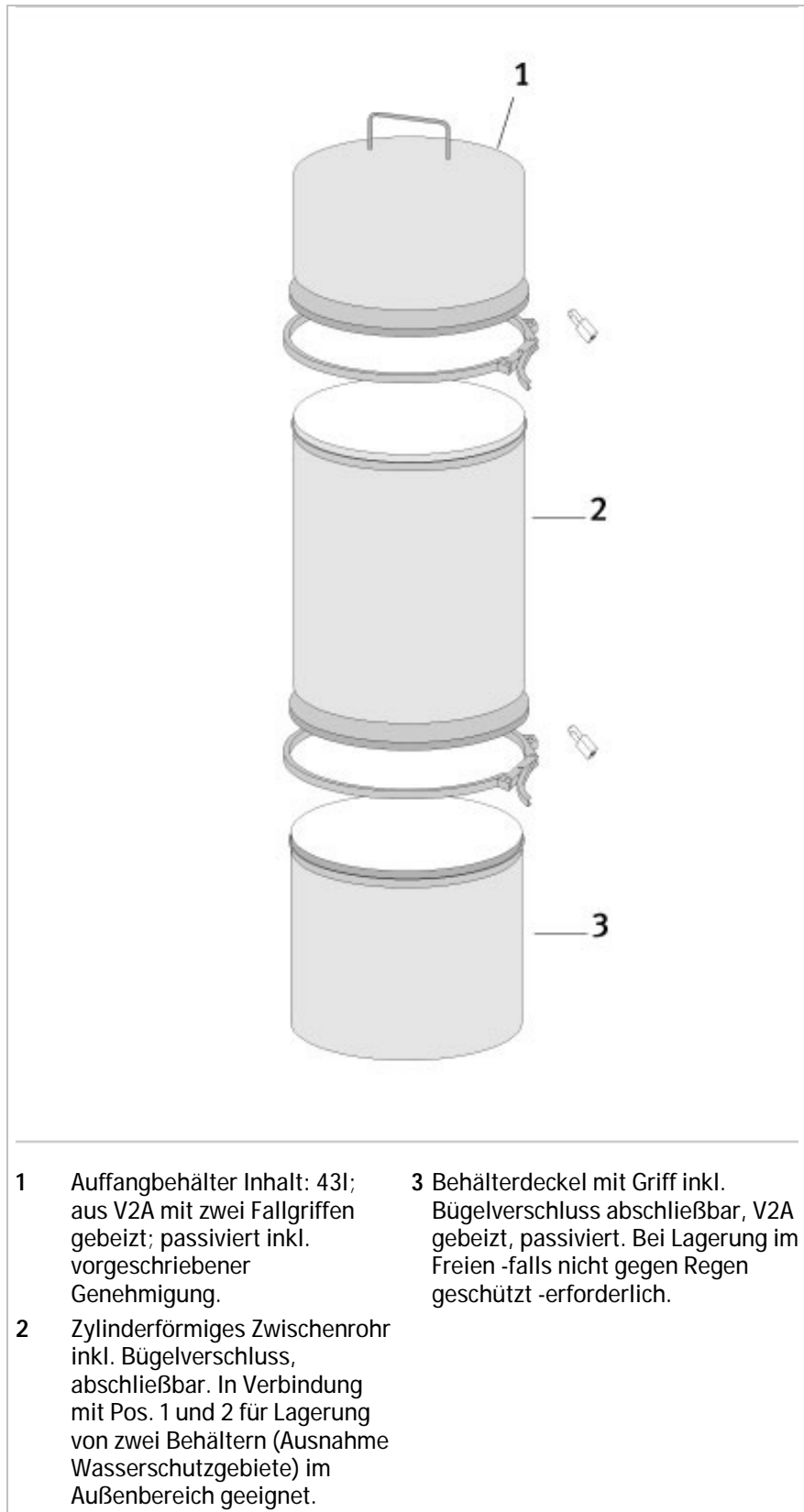


Abbildung 4: Auffangbehälter für SAFE-TAINER Systeme

3.4. Bedienung zur Aufstellung des Auffangbehälters

- ⇒ Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass im Auffangbehälter nur die zugelassenen Behälter gelagert werden. Bei der Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten in der weiteren Schutzzone von Wasserschutzgebieten sind die landesrechtlichen Vorschriften zu beachten.
- ⇒ Der Auffangbehälter darf nur auf ebenen und befestigten Flächen aufgestellt werden und muss vor Beschädigungen von Außen ausreichend geschützt werden.
- ⇒ Der Auffangbehälter ist frei von Wasser und Verschmutzungen zu halten. Der Betreiber hat den Auffangbehälter regelmäßig, mind. arbeitstäglich, durch Besichtigung daraufhin zu prüfen, ob Flüssigkeit ausgelaufen ist. Gegebenenfalls ausgelaufene Flüssigkeit ist umgehend schadlos zu beseitigen. Der Zustand des Auffangbehälters, einschließlich seiner Unterseite und gegebenenfalls des Gitterrostes, ist alle zwei Jahre durch Inaugenscheinnahme zu prüfen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und auf Verlangen der zuständigen Wasserbehörde vorzulegen.
- ⇒ Schäden an der Oberfläche des Auffangbehälters sind umgehend zu beheben, damit keine witterungsbedingten Korrosionen auftreten. (Bei Auffangbehältern mit Gitterrost darf bei Austausch des Gitterrosts nur ein Gitterrost gleicher Tragkraft und Abmessung verwendet werden).
- ⇒ Ist der Auffangbehälter nach einer Beschädigung, die die Funktionsfähigkeit des Behälters wesentlich beeinträchtigt hat, wieder instand gesetzt, so ist erneut eine Dichtheitsüberprüfung durchzuführen. Instandsetzung und Dichtheitsprüfung müssen entweder durch den Hersteller oder durch Fachbetriebe gemäß §19,1 WHG, der über die Nachweise gemäß Nummer 5.2.2.4.1.4 verfügt, vorgenommen werden.

4. Transport und Lagerung

4.1. Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG

Lösemittel-Austritt aufgrund einer Ausrüstung mit offenen Verbindungen!

Schaden für Bediener und Umwelt.

⇒ Alle Verbindungen sollten vollständig und fest verbunden sein, um Leckagen zu vermeiden.



Aus technischen Gründen verbleibt nach dem Entleeren eine geringe Menge Lösemittel im SAFE-TAINER System. Daher gelten die Vorkehrungen sowohl für gefüllte als auch für leere SAFE-TAINER Systeme.

4.2. Transport

- Aufstellort**
- ⇒ Verwenden Sie das SAFE-TAINER System nur in einem zugelassenen Auffangbehälter (siehe „Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“) und beachten Sie die Aufstell- und Betriebsanleitung für Auffangbehälter.
 - ⇒ Platzieren Sie das SAFE-TAINER System auf einer ebenen, festen Oberfläche (z. B. Asphalt, Beton).

Transport Der Transport des SAFE-TAINER Systems kann mit einem Gabelstapler, einem Hubwagen oder einem Handwagen erfolgen.



WARNUNG

Schäden während des Transports!

Risiko von Lösemittel-Austritt

⇒ Wenn das SAFE-TAINER System mit einem Gabelstapler, einem Hubwagen oder einem Handwagen transportiert wird, transportieren Sie jeweils nur einen Container.

⇒ Transportieren Sie nur stehende und geschlossene SAFE-TAINER Systeme.

⇒ Stapeln Sie die Container nur schlüssig aufeinander (max. 3 Stück).

4.3. Lagerung

- ⇒ Lagern Sie das SAFE-TAINER System nur in einem zugelassenen Auffangbehälter (siehe 4.2 Transport).
- ⇒ Prüfen Sie, ob das Ventil dicht und versiegelt ist.
- ⇒ Verhindern Sie, dass unbefugte Personen Zugang zum System haben, lagern Sie es nicht außerhalb des Firmengeländes.
- ⇒ Beachten Sie bei der Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten in der weiteren Schutzzone von Wasserschutzgebieten die landesrechtlichen Vorgaben.
- ⇒ Beachten Sie die Auflagen für den Betreiber aus der bauaufsichtlichen Zulassung.
- ⇒ Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

5. Entnahmevorgang Frischware

5.1. Sicherheitsvorkehrungen

⇒ Befolgen Sie die Sicherheitsvorkehrungen auf Seite 5.



GEFAHR

Verwenden des SAFE-TAINER Systems in gefährlichen Bereichen!

Explosionsrisiko durch ungeeignete Ausrüstung.

⇒ Verwenden Sie nur „Ex“-geeignete Ausrüstung.



WARNUNG

Beschädigtes SAFE-TAINER System!

Schaden für Bediener und Umwelt.

⇒ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes SAFE-TAINER System.

⇒ Informieren Sie umgehend Ihren Lieferanten.



WARNUNG

Lösemittelaustritt aufgrund einer unter Druck stehenden Ausrüstung!

Schaden für Bediener und Umwelt.

⇒ Bevor Sie die Ausrüstung anschließen, achten Sie darauf, dass alle Funktionen dem Arbeitsschritt „Entnahme der Frischware“ (Befüllen der Extraktionsanlage) entsprechen.

⇒ Lagern Sie Lösemittelschläuche drucklos.

⇒ Installieren Sie ein Absperrventil wenn in der Verbindung zur Extraktionsanlage statischer Druck besteht.



WARNUNG

Lösemittelaustritt aufgrund einer nicht festgezogenen, undichten Verbindung!

Schaden für Bediener und Umwelt.

⇒ Verwenden Sie niemals eine beschädigte Kupplung.

⇒ Achten Sie auf Sauberkeit der Dichtungsfläche an Entnahmekupplung und -ventil.

⇒ Reinigen Sie evtl. angrenzende Flächen der Kupplung.

⇒ Beachten Sie die Sicherheitsvorkehrungen für Lösemittelschläuche.

5.2. Entnahme Frischware mit pneumatischer Fußpumpe (ohne Anlagenpumpe)

⇒ Befolgen Sie die Sicherheitsvorkehrungen auf Seite 5.

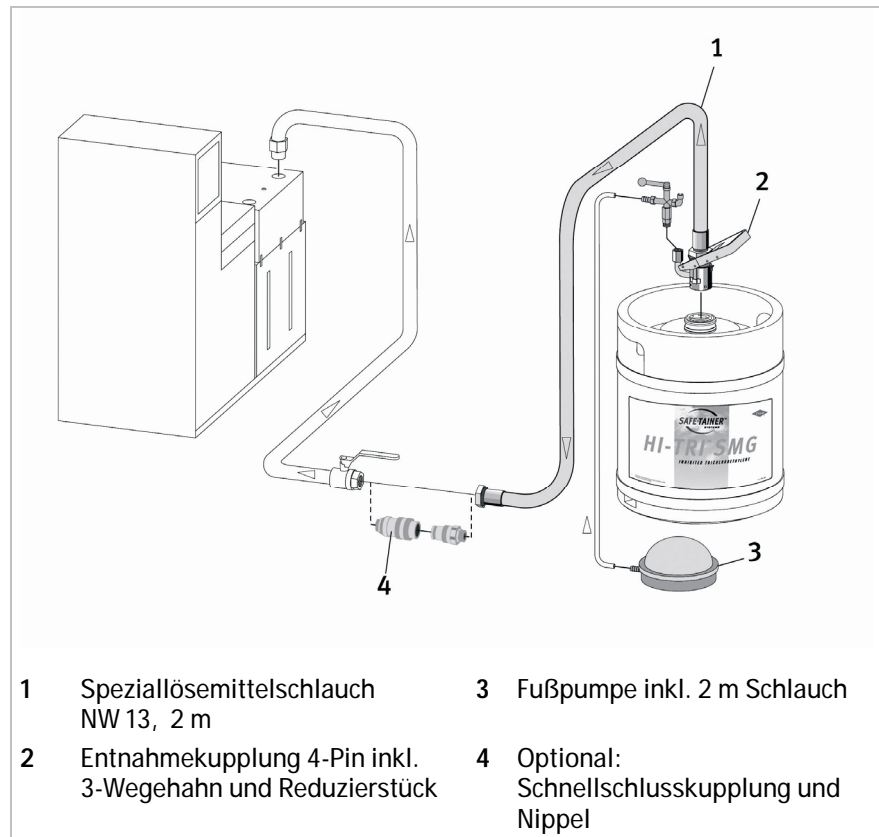


Abbildung 5: Mindestanforderungen zur Inbetriebnahme des SAFE-TAINER Systems für Frischware (mit pneumatischer Fußpumpe)

- Anforderungen** ✓ Entnahmeset:
- Pos. 1 Entnahmekupplung 4-Pin inkl. 3-Wegehahn
 - Pos. 2 Speziallösemittelschlauch
 - Pos. 3 Fußpumpe inkl. Schlauch



Abhängig von der Extraktionsanlage oder von zusätzlich durchzuführenden Installationen können weitere Zubehörteile notwendig sein.

Weitere Informationen finden Sie im „Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“, fragen Sie Ihren Lieferanten oder Ihren Extraktionsanlagenhersteller (wie z.B. Fa. Infratest).

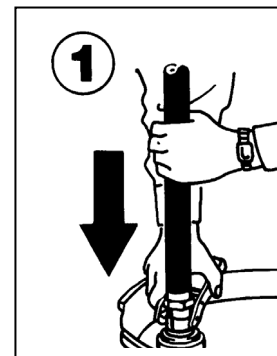
Entnahmevorgang Frischware

Entnahme Frischware mit pneumatischer Fußpumpe

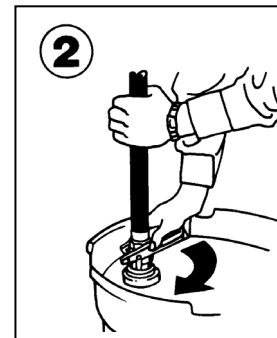
Vorbereitung

1. Stellen Sie fest, ob die angelieferte Ware mit der von Ihnen bestellten/benötigten Ware übereinstimmt.
2. SAFE-TAINER Systeme aufrecht in Auffangbehälter stellen, dabei auf festen Stand achten.
3. Siegelkappe entfernen.
4. Verbinden Sie den Lösemittelschlauch flüssigkeitsdicht mit der Entnahmekupplung und der Anlage. Öffnen Sie die Ventile falls vorhanden (Betriebsanleitung der Anlage beachten).
5. Kuppeln Sie die Entnahmekupplung wie folgt an:

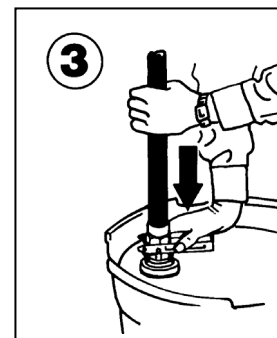
Handgriff der Entnahmekupplung 4-Pin mit den 4 Nocken ganz nach oben ziehen und auf das Entnahmeventil setzen.



Entnahmekupplung 4-Pin im Uhrzeigersinn bis zum spürbaren Anschlag drehen (das Entnahmeventil öffnet nur, wenn die Entnahmekupplung bis zum Anschlag eingedreht ist).



Handgriff der Entnahmekupplung 4-Pin nach unten drücken, so dass der Federstahlbügel an der Entnahmekupplung einrastet. Hierdurch wird das Entnahmeventil im SAFE-TAINER System geöffnet.



6. Überprüfen Sie noch einmal, ob alle Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Entnahmevorgang



Lösemittelaustritt aufgrund plötzlich auftretender Schäden!

Schaden für Bediener und Umwelt.

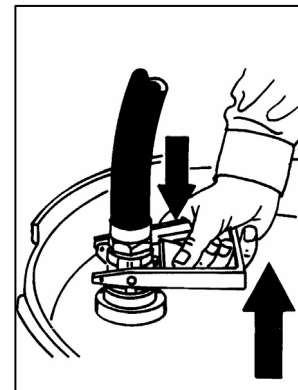
- ⇒ Überwachen Sie den Entnahmevorgang.
- ⇒ Lassen Sie den Vorgang nie unbeobachtet.

1. Alle Absperrventile zur Anlage öffnen.
2. Mehrwegkugelhahn zwischen dem SAFE-TAINER System und Fußpumpe öffnen. Über Fußpumpe soviel Druck auf die Flüssigkeit geben, dass diese in die Anlage überfließt. Falls abgehebert wird, kann die Gaspendelung vorsichtig geöffnet werden (Druckausgleich beachten!).
3. Wenn der Entnahmevorgang abgeschlossen ist, beenden Sie den Prozess vollständig mit folgenden Arbeitsschritten:

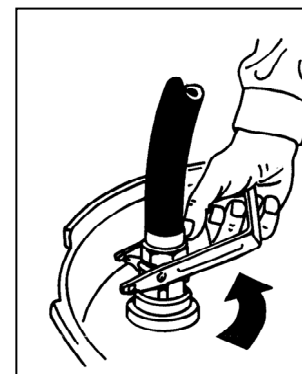
Abschaltung

4. Belüften Sie das SAFE-TAINER System über den 3-Wegehahn.
5. Schließen Sie das Sicherheitsventil zwischen Spezial-Lösemittelschlauch.
6. Kuppeln Sie die Entnahmekupplung 4-Pin wie folgt ab:

Federstahlbügel nach unten drücken (Arretierung lösen) und gleichzeitig Handgriff anheben.



Entnahmekupplung 4-Pin gegen den Uhrzeigersinn bis zum spürbaren Anschlag drehen.
Entnahmekupplung 4-Pin abnehmen.



5.3. Entnahme Frischware mit Anlagenpumpe

⇒ Befolgen Sie die Sicherheitsvorkehrungen auf Seite 5.

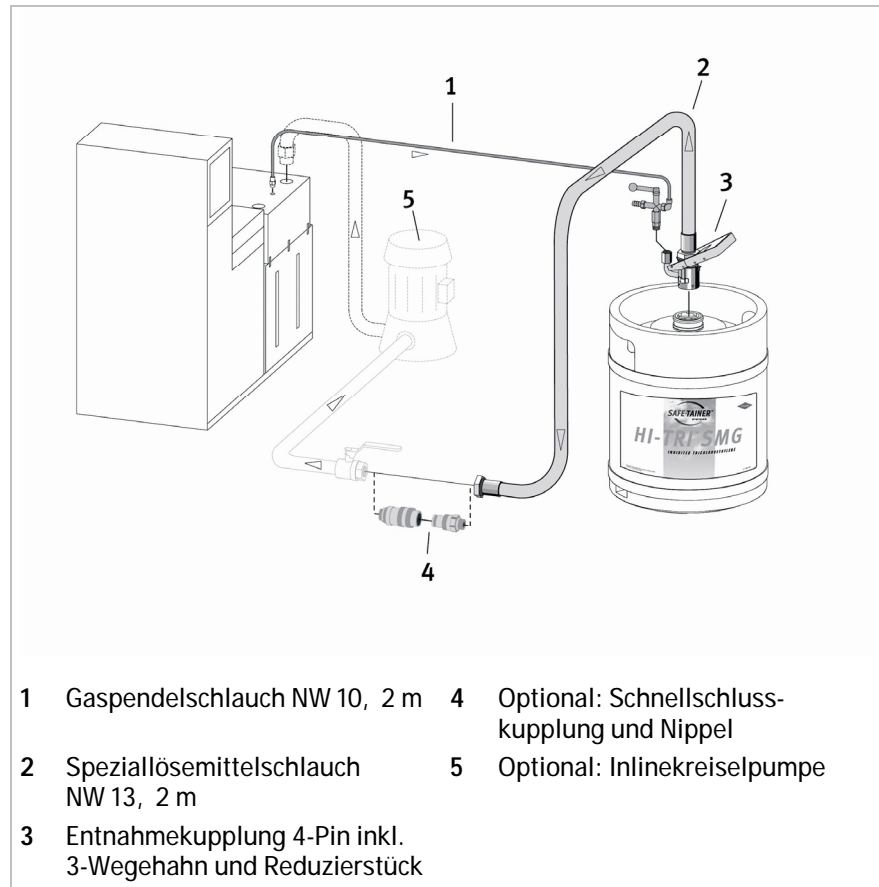


Abbildung 6: Zubehörteile für Frischware

- Anforderungen** ✓ Entnahmeset:
- Pos. 1 Entnahmekupplung 4-Pin inkl. 3-Wegehahn
 - Pos. 2 Spezial-Lösemittelschlauch
 - Pos. 3 Gaspendschlauch



Abhängig von der Extraktionsanlage oder von zusätzlich durchzuführenden Installationen können weitere Zubehörteile notwendig sein.

Weitere Informationen finden Sie im „Katalog für Original-Zubehör für das Asphaltlabor“. Fragen Sie Ihren Lieferanten oder Ihren Extraktionsanlagenhersteller (wie z.B. Fa. Infratest).

Entnahmevergung



Lösemittelaustritt aufgrund plötzlich auftretender Schäden!
Schaden für Bediener und Umwelt.

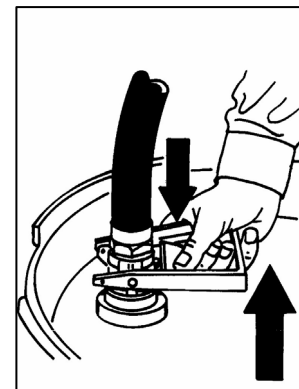
- ⇒ Überwachen Sie den Entnahmevergung.
- ⇒ Lassen Sie den Vorgang nie unbeobachtet.

1. Alle Absperrventile zur Anlage und zur Gaspendelung öffnen.
2. Programm „Maschine befüllen“ gemäß den Anweisungen des Maschinenherstellers starten.
3. Das Lösemittel wird nun in das Prüfgerät gepumpt und die dabei verdrängte Luft aus dem Tank in das SAFE-TAINER System zurückgeführt.
4. Wenn der Entnahmevergung abgeschlossen ist, beenden Sie den Prozess vollständig mit folgenden Arbeitsschritten.

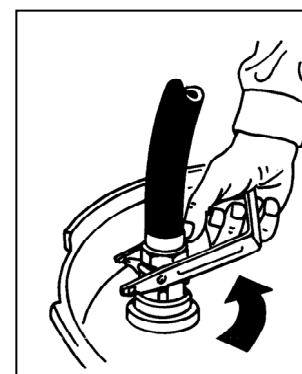
Abschaltung

5. Programm „Maschine befüllen / SAFE-TAINER entleeren“ beenden (Betriebsanleitung des Anlagenherstellers beachten).
6. Schließen Sie die Ventile für Lösemittelschlauch und Gaspendelung.
7. Kuppeln Sie die Entnahmekupplung 4-Pin wie folgt ab:

Federstahlbügel nach unten drücken (Arretierung lösen) und gleichzeitig Handgriff anheben.



Entnahmekupplung 4-Pin gegen den Uhrzeigersinn bis zum spürbaren Anschlag drehen.
Entnahmekupplung 4-Pin abnehmen.



6. Vorbereiten des SAFE-TAINER Systems zur Abholung



Das SAFE-TAINER System wird nur in einem sauberen und technisch einwandfreien Zustand abgeholt. Sollte das System beschädigt oder verschmutzt sein oder sollte es zu einem Produktaustritt kommen, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Die SAFE-TAINER Systeme müssen in optisch einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden. Der verantwortliche Anwender (Versender) ist im Rahmen des Gefahrguttransportrechtes (ADR) verantwortlich und haftbar.

1. Verhindern Sie, dass unbefugte Personen Zugang zum SAFE-TAINER System haben, lagern Sie es beispielsweise nicht außerhalb des Firmengeländes.
2. Setzen Sie das SAFE-TAINER System nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.
3. Kontrollieren Sie das SAFE-TAINER System auf Verunreinigungen. Diese müssen vor der Abholung entfernt werden.
4. Kontrollieren Sie, ob das Entnahmeventil fest verschlossen ist.
5. Legen Sie zusammen mit Ihrem Lieferanten einen Abholtermin für das SAFE-TAINER System fest.

7. Technische Daten

7.1. SAFE-TAINER System für HI-TR SMG 33I

Höhe:	445	mm
Durchmesser:	360	mm
Tara:	10	kg
Volumen:	33	l
Füllmenge:	44	kg

Transportzulassung:
UN/1A1/X2.0/800/Jahr/D/BAM4014-SWN

Lösemittel-Menge

Lösemittel	Nettogewicht
▪ HI-TRI SMG	▪ 44 Kg

Tabelle 3: Lösemittel des SAFE-TAINER Systems

8. Anhang

8.1. HI-TRI SMG

Lösemittel, Stabilität, Überwachung und Pflege

Informationen:

- ⇒ Die Lösemittelstabilisation wird mit dem pH-Wert Test und dem Alkalitätstest überwacht.
- ⇒ Zur pH- und Alkalitätsnachstabilisierung wird MAXISTAB™ NV-2 benötigt.
- ⇒ Siehe dazu den Katalog „SAFE-CHEM Service Elemente“.



SAFE CHEM Europe GmbH
Georg-Glock-Straße 3
40474 Düsseldorf
Deutschland

SAFE CHEM Bureau de
Représentation
Le Raspail – Paris Nord 2
22, Avenue des Nations
BP 82006 – Villepinte
95931 ROISSY CDG Cedex
Frankreich

Telefon: +49 (0) 211 4389-300
Fax: +49 (0) 211 4389-389

Telefon: +33 (0)1 49 907-308
Fax: +33 (0)1 49 907-380

service@safechem-europe.com
www.safechem-europe.com

Weitere Informationen über das SAFE-TAINER System und seine
Installation erhalten Sie vom Händler:

Händlerstempel/-aufkleber

